An Solly.

Ich hab ein kleines Hüttchen nur,
Steht fest auf einer Wiesenflur,
An einem Bach, und Bach ist schön;
Willst mit ins Hüttchen gehn?

Am Hüttchen klein steht groß ein Baum,
Vor welchem siehst das Hüttchen kaum,
Schützt gegen Sonne Kält und Wind
All die darinnen sind.

Sitzt auf dem Baume Nachtigall,
Singt auf dem Baum so süßen Schall,
Daß, wer den Baum vorüber geht,
Horcht, lange stille steht.

Fließt unterm Baume hell der Bach,
Schwätzt alles süß dem Vogel nach;
In diesem Hüttchen bin allein,
Mags länger doch nicht seyn.

In diesem Hüttchen König bin,
Schläft immer sich so süß darinn,
Daß man, in süßen Schlaf gesenkt,
Nicht ans Erwachen denkt.

O du, mein liebstes auf der Welt!
Das Hüttchen dir gewiß gefällt:
Bist zärtlich, rauhe Winde wehn,
Willst mit ins Hüttchen geha?